

Berg

M. I Berg, Gebirge. – **1a** Erhebung im Gelände, °Gesamtgeb. vielf.: °*geah an Barg nauf und treib Kūah ra* Walleshsn LL; °*weng de Bergn* Schöllnstein DEG; °*wirst dean Beach aa nu dakreissn* [schaffen] Wdsassen TIR; *Bergla* Hügel Vath FÜ; *bei da Franziskana-Schdraß ... Do gehts a Bergl nauf* Neuburg BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 124; *Am Feld, af Wies'n, Beag und Thol* SCHUEGRAF Wäldler 3; *so inprinnant die perga* 9.Jh. SKD 68,51 (Muspilli); *Alls er den perg dar abe zw ennde nw was kummen* FÜETRE R Poytislier 264,1f.; *In Schottland find man noch heut hin und her hocheherbehte grüne Büchel und Bergel* SELHAMER Tuba Rustica I,75. – In festen Fügungen: *heiliger B.* best. Berg mit Wallfahrtsstätte, Wallfahrtsstätte selbst: „Medaillen von *heiligen Berg* in Böhmen (Příbram)“ Neuschönau GRA; „ein kleines Wetterglöckerl, das sie am *heiligen Berg*, zu Andechs [STA] hat weißen lassen“ STROBL Mittel und Bräuch 46; *sein auf Heilling perg* [dass.] *gewesen und haben die haltung* [Reliquienbehälter] *gesehen und gekusset* Mchn 1585 SCHMIDT Erziehung 259. – *Gen / zu B.* u.ä. (steil) aufwärts, bergauf, OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*geid gebeach* „die Straße steigt an“ Floß NEW; *Tragts ös amal d' Scheiter geberg in der Lei'n* MATHEIS Bauernbrot 38; *gê Berg* SCHMELLER I,917; – Spruch der Beerensammler: °*ge Ber, ge Ber, mei Haferl is leer, ge Toi, ge Toi, mei Haferl is voi* (Ef.) Grafenau; – Schnaderhüpfel: *go Bea bin e glaafa, ge Toi bin e grennt, da weil hot me mei Deandl in Juh-Schreia kennt* Stadlhf ROD; – auch: flußaufwärts, OB, NB, OP vereinz.: *gö Ber* Winzer DEG; *Wan unserm lande ... schedlich ist, daz saltz die Tūnawe auf ze perge ge* 1332 Stadtr. Mchn (DIRR) 143,30f.; [ein Fischwasser] *vahet sich an in dem grabenn ... vnnd get fürter gein perg bis gein dem niederspach in ainem stain mittenn im wasser gelegnn* 1499 StA Ambg Regierung Amberg 1829, fol.2^r; – nach oben, empor, Gesamtgeb. vielf.: *dem schden d Hor z' Gebeag* N'taufkchn MÜ; *da Reiva und d Hexn fäurn geberg aus* Mittich GRI; *da koit Schwitz is' mar herg'runna, d' Hoar hand ma z'geberg g'sting, 's Kapö hat's mar aufg'höbt* BIBERGER Geschichten 44; *gæberx* „empor“ nach GEBHARDT Nürnberg 118; *und recket den sterz gegen perg als ainen segel* KONRADvM BdN 158,16f. – *Über alle B.e* u.ä. weit weg, auf u. davon, °NB vereinz.: *über alle Berge aus* „weitest fort“ Passau; *Ea is üwâ oi Beag* „untergetaucht, abge-

hauen“ CHRISTL Aichacher Wb. 266; – Ra.: *i wollt', i war über alle Berge* „ich wüßte von der ganzen Geschichte nichts“ Schongau. – (*Über*) *den / einen B. aufhinfahren / abhinfahren* u.ä. schnarchen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der ziagt übern Berg auffi* Landau; °*der foart übern (Stockarner) Berg hinum* Neunburg; °*der fahrt übern Berg nunta* Irlahüll EIH. – Ra.: *über den B. sein / kommen* u.ä. eine Schwierigkeit, Krise überstanden haben / überstehen, °OB, °NB, OP, MF vereinz.: *übern Berg kema* Volkenschwand MAI; *er ist übern Berch* „wieder gesund“ Schwabach; *üwan Berch saa* „die größten Schwierigkeiten hinter sich haben“ SINGER Arzb. Wb. 34. – °*Hinter dem B. halten* u.ä. verschweigen, für sich behalten, OB, NB, OP, MF vereinz.: *nicht hinterm Berg halten* einem die Meinung sagen Emhf BUL; *Er haltet immer hintern Berg* Baier.Sprw. I,109; *Hintan Berch hält'n* „sagt man von einem, der nicht nur das verschweigt, was er denkt, sondern überhaupt etwas Schwerwiegendes zu verheimlichen sucht“ BRAUN Gr.Wb. 45. – *Goldene B.e versprechen* u.ä. unerfüllbare Versprechungen machen: °*dea hād döm Dummal goldönö Beag vaschprocha* Wimm PAN; *Wan man ir, der kriegsleut, darf, so rasplet mans auf* [holt sie von überall zusammen] ... *gehaist inen gulden berg* AVENTIN I,216,13f. (Türkenkrieg). – Sprichw.: *Je hēēā dā Beag, um so diāffā s Doi* KAPS Welt d. Bauern 36. – °*Berg un Dol kummer niad zamm, ower d'Leid kummer zamm* Rottendf NAB, ähnlich °OB, °OP, °MF vereinz. – *Hinter'm Berg san aa no' Leut* SCHMIDKUNZ Weish. 79. – Schnaderhüpfel: *da drobn aufm Bergerl sitzt a eisgraba Mo, der hätt mi boid bissn, hot 's Mei scho afto!* Lalling DEG. – °*Durt druam aaf den Berchal, dou stäiht an alts Wei, des quiegat und quagat vull Erdepflbrei* Windischeschenbach NEW. – *Dort hint unte'n Berglè, Wou's Wasse' suè rennt, Dou hout se è Jäge' Sein Schnauzba' t vèbrennt* VOGT Sechsamter 28. – Spottspruch auf die Leute um Scherfd EIH: *dēā hō bvāra und dēā hō lōra und dēā hō bōxrad und nua si α hō hān vom bōx runda und hān kōšn gšdoin* nach WOLF Eichstätt 22. – Häufig in Verbindung mit Örtlichkeitsnamen u. in ON. – **1b** Pl., Gebirge, OB, NB, OP vereinz.: *gremk hāts iwa Barg aus* Kochel TÖL; *Und weñ halt hintern Bergna d' Suña h'na' geht schō' stad* HALBREITER Gebirgsl. II,6; *hamma ... wos ghört, wos ma in de Berg no nia ghört hamm* MAIER Was mir sonst noch begegnet ist 108; *Ain ... hoff ... ligt in Aiblinger Gericht unnder den Pergn* 1480 MHStA KL